

Jogginghose verbieten.. Kapuzzenpullis, Leggings ect sollen auch auf den Prüfstand...

Beitrag von „Kapa“ vom 17. November 2015 17:14

[Zitat von coco77](#)

ach, es muss deinem persönlichen geschmack entsprechen?zu dick, sprich leggings verboten...was soll man dazu noch sagen.... erbärmlich...

Es muss meinem persönlichen Geschmack nicht entsprechen. Die Körperfülle ist mir auch relativ schnurz. Man kann auch gerne Leggings tragen, ABER, dann sollten sie auch in der Größe sein, die einem passt und nicht alles abdrückt. Ich zieh ja auch kein T-Shirt an, dass mir 3 Nummern zu klein ist (wobei, dann hätt ich endlich mal nen Grund bauchfrei rumzulaufen als Mann). Es geht um Verhältnismäßigkeit und dem Verständnis, dass sich die Kinder sowie Erwachsene, die meinen einige Nummern kleiner kaufen zu müssen, keinen Gefallen tun. Nein im Gegenteil.

Abgesehen davon, dass das ungesund aussieht (und vermutlich aufgrund des Abklemmens bestimmter Blutgefäße sogar ist) kommt doch hinzu, dass dadurch ein komplett verqueres Körperbewusstsein einhergeht. Siehe Lernende die meinen sie seien die Schönsten und Tollsten obwohl alles drumherum schreit "NÖ!". Man soll sich in seinem Körper wohlfühlen! Wenn man mit zu engen Klamotten rumläuft kann man sich aber nicht wohlfühlen.

Und wenn du aufmerksam lesen würdest und nicht reininterpretieren würdest, dürfte dir auffallen, dass ich 5 Nummern zu klein nicht auf "Fette" beziehe. Fett kann auch bei einem normalgewichtigen Menschen herausquillen wenn er 5 Nummern zu klein gekauft hat!Ich bin schlank und relativ muskulös, wenn ich mir aber Tshirt oder Hemd Größe S kaufe, quillt auch bei mir was rum, weil es einfach nicht für meinen Körper sondern für einen schmaleren/kleineren produziert wurde. Genauso verhält sich das bei Leggings.

Bei Leggings hinzu kommt (ich schreib jetzt aus der Erfahrung, die ich mit den jungen Damen meiner Klassen machen konnte bisher): Wenn Fatma, Marleen oder sonstwer nicht will, dass man ihr auf den Hintern starrt (die Mitschüler), sich aber Leggingsgröße "na hätt ich mal 2 Nummern weiter gekauft" anzieht (die im übrigen bei Pimkie und co selbst gekauft wurden) und sich dann wundert, wenn sich die Mitschüler über den zu groß erscheinenden Hintern lustig machen, dann sind se selber schuld.

Ebenso siehts aus bei Jungs, die meinen, sie wären die Coolsten. Komme ich mit einer Jogginhose zur Schule die ich nicht zuschnüren kann, brauch ich mich nicht wundern, wenn ich alle 5 Minuten die Hose aus den Kniekehlen wieder hoch ziehen muss. Weil eigentlich soll man ja mein Gehänge nich sehen.

Ich mag Jogginghosen: Zum Sport, zu Hause und in der Freizeit. Aber im Job oder in der Schule gehören sie nicht rein. Auch wenn die Schüler keine Bezahlung für das "zur Schule gehen" bekommen...es ist ihr Job, ihre Aufgabe. Der Lohn ist, plakativ gesagt, die Bildung, die sie kostenlos bekommen und durch die sie sich ein Leben aufbauen können.

Eine Arbeitseinstellung zeigt sich durch Vielerlei: Der Mitarbeit, der Haltung aber auch der angemessenen Kleidung. Kommischerweise ist mir die Jogginghosen-Fraktion bisher immer nur bei Menschen untergekommen, die eine eher miese Einstellung zu Arbeit und Anstrengung hatten. Da rede ich nicht nur von Schülern (die meisten meiner männlichen Schüler laufen übrigens in Stoff- oder Jeanshosen rum, ausgenommen diejenigen, die ohnehin gar keine Lust auf Schule haben), sondern auch von Studenten, die mir an der Uni untergekommen sind.